



Liebe Leserinnen und Leser von KIM kompakt,

Crisis? What Crisis?

Kaum hat uns die Pandemie aus Ihrem Würgegriff entlassen, folgt mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die nächste globale Krise, die auch Auswirkungen auf die Universität Konstanz und somit auch auf das KIM hat. Zum Beispiel wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek reduziert und die Raumtemperatur in den Buchbereichen, aber auch in den Büros gesenkt.

So standen und stehen wir wieder vor neuen Herausforderungen, aber sind wir diesen Zustand nicht schon gewohnt? Gab es bei uns jemals Stillstand? Oder ist nicht vielmehr dieser ständige Wandel der Kern unserer Arbeit? Stets lassen wir uns auf die neuen Anforderungen ein, denen wir uns als Dienstleister innerhalb der Universität gegenübergestellt sehen. Gewohnte Prozesse werden hinterfragt und gegebenenfalls verworfen. Zudem liegt es im Wesen der stetig zunehmenden Digitalisierung, dass wir uns ebenso stetig weiterentwickeln. In diesem Sinne verbirgt sich für uns in jeder Krise, auch eine Chance.

Das vorliegende Heft zeugt mit seiner Bandbreite an Themen genau von diesem kontinuierlichen Wandel, als Beispiel seien hier nur die Entwicklungswerkstatt in Hegne, der Formatumstieg von MAB zu MARC und die Vorstellung aktueller Projekte genannt. Daneben ist es aber umso wichtiger, dass wir bei all den Turbulenzen und Bewegungen, das Humorige und Festliche nicht vernachlässigen, weshalb sich auch diese Rubriken im Heft wiederfinden. Nur so, in diesem bewährten Mix, können wir auch in Zukunft zuversichtlich fragen: Crisis? What Crisis?

Vielen Dank an alle Autor*innen, ohne die es dieses Heft gar nicht geben würde. Und damit es auch so weitergehen kann, hier noch der Aufruf an alle: wir freuen uns stets über Ideen und Beiträge für KIM kompakt und für Fragen steht die Redaktion jederzeit sehr gerne zur Verfügung – nur Mut!

Viel Freude beim Lesen wünscht
Die Redaktion

